

Festliches Bläserkonzert am 3.11.2024: Schlossbläser konzertieren

Insgesamt 26 ehemalige und aktive Schlossbläser aus den Abiturjahrgängen 1991 bis (ca.) 2029 begeisterten die Zuhörer in der Pfarrkirche St. Verena mit ihren Klängen. Mit Musik aus dem 16. Jahrhundert bis heute, darunter auch zwei Kompositionen von Peter Schad, und in unterschiedlichen Formationen wurde sichtbar, dass die Tradition der Schlossbläser zahlreiche Talente hervorgebracht hat. Neben Geschwisterpaaren spielten auch Vater und Sohn zu diesem Anlass.

Die ersten Musikstücke waren den aktuellen Schlossbläsern unter der Leitung von Bernhard Klein vorbehalten. Auch in dieser Formation bestand die halbe Besetzung aus ehemaligen Schülerinnen und Schülern. Neu war hier, dass auch zwei Holzblasinstrumente einbezogen wurden: Querflöte und Fagott.

Den zweiten Teil gestalteten die ehemaligen Schlossbläser unter Peter Schad. Besonders weit angereist waren Johannes Häusle, Mitglied der Nürnberger Philharmoniker, und Peter Wettemann, der seit 2001 zum Gewandhausorchester Leipzig gehört. Die Musizierenden hatten sich erst am Tag vorher zur (ersten und letzten) Probe betroffen, um alles abzusprechen. Und doch: „Selten hört man in Bad Wurzach Bläsermusik in solcher Qualität!“ – so ein Besucher des Konzerts.

Der Dank gilt Bernhard Klein und Peter Schad für das Zusammenstellen der Ensembles und des Programms. Der Dank gilt auch den vielen Ehemaligen, die teilweise eine weite Anreise auf sich genommen hatten, um mit diesem Konzert das 100jährige Jubiläum des Salvatorkollegs mitzugestalten.

Aktuelle Schlossbläser unter der Leitung von Bernhard Klein:

Kerstin Eble, Nicole Wirth, Oswin Butscher, Viktoria Motz, Marc Arnold, Paul Schlager, Rebekka Kibler, Sonja Ringer, Kilian Schlager, Laura Roth, Gabriel Gaupp, Stephan Baumann, Magnus Räth.

Ehemalige Schlossbläser unter der Leitung von Peter Schad:

Johannes Häusle, Iris Heber, Tanja Gregg, Markus Elser, Martin Schad, Peter Wettemann, Christoph und Wolfram Kübler, Klaus und Stefan Merk, Thomas Räth, Markus und Wolfgang Reich.











